

Zentrale Trinkwasserversorgung  
**Leitsätze für Anforderungen an Trinkwasser, Planung, Bau,  
Betrieb und Instandhaltung der Versorgungsanlagen**  
Technische Regel des DVGW

**DIN**  
2000

ICS 13.060.20

Ersatz für  
DIN 2000:1973-11

Central drinking water supply – Guidelines regarding requirements for drinking water, planning, construction, operation and maintenance of supply plants, Technical rule of the DVGW

Approvisionnement en eau potable – Lignes directrices pour les conditions requises en eau potable, conception, construction, opération et maintenance des installations d'alimentations, Règle technique du DVGW

Diese Norm wurde im Einvernehmen mit dem DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. aufgestellt. Sie ist als Technische Regel des DVGW in das Regelwerk Wasser des DVGW einbezogen worden.

### Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss IV 1 des Normenausschusses Wasserwesen aufgestellt.

Anlass für die Überarbeitung der DIN 2000 Ausgabe November 1973 ist der technische Fortschritt und die Weiterentwicklung des Regelwerkes, das in vielen Bereichen nicht mehr mit den Anforderungen der Ausgabe von 1973 konform ist. Die inzwischen sehr detaillierten und umfangreichen Technischen Regeln machten es erforderlich, detaillierte technische Festlegungen aus der Norm herauszunehmen und durch Verweise auf das Regelwerk zu ersetzen. Damit wird einerseits die Lesbarkeit der DIN 2000 erleichtert und andererseits vermieden, dass allzu bald eine Lücke zwischen praktizierter Technik und Bestimmungen der Norm entsteht.

Bei der Überarbeitung wurden die Änderungen maßgeblicher Rechtsnormen berücksichtigt. Dies ist insbesondere die Trinkwasserverordnung (TrinkwV)\*), mit der die Europäische Richtlinie 98/83/EG über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch in deutsches Recht umgesetzt wird. Die TrinkwV enthält allgemeine Anforderungen in verbaler Form und spezielle Anforderungen in Form von Grenzwerten. Letztere sind Mindestanforderungen. Die allgemeinen Anforderungen gehen über diese Mindestanforderungen hinaus. Sie verlangen, dass Trinkwasser genussstauglich und rein sein muss. Dieses Erfordernis gilt als erfüllt, wenn bei der Wassergewinnung, der Wasseraufbereitung und der Verteilung die allgemein anerkannten Regeln der Technik eingehalten sind.

Die DIN 2000 mit ihren Leitsätzen und ihren Verweisen auf weitere Regeln der Technik ist geeignet, diesen vom Gesetzgeber vorgegebenen Rahmen auszufüllen.

Traditionsgemäß erstreckt sich die Verantwortung der Träger der Wasserversorgung von der Wassergewinnung bis zur Übergabe an die Kundenanlage (vielfach nur bis zur Grundstücksgrenze). Die DIN 2000 enthält aber auch Verweise einerseits zum Ressourcenschutz und andererseits zu Anforderungen an Kundenanlagen, denn nur mit einer ganzheitlichen Betrachtung ist eine nachhaltige Trinkwasserversorgung auf hohem Niveau sichergestellt.

Anhang A ist informativ.

\*) Z. Z. Entwurf

Fortsetzung Seite 2 bis 10

## Änderungen

Gegenüber der Ausgabe DIN 2000:1973-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Norm wurde überarbeitet und an den neuen Stand der Gesetzgebung und des Technischen Regelwerkes über Trinkwasserversorgung angepasst.
- b) Die Abschnitte über die Wassergewinnung, Wasseraufbereitung, Wasserverteilung und den Betrieb der Anlagen wurden auf die grundlegenden Festlegungen reduziert, da die technischen Einzelheiten inzwischen in anderen Normen und technischen Regeln festgelegt sind (siehe Abschnitt 2 und Anhang A).
- c) Die Prinzipien des Ressourcenschutzes und des Umweltschutzes wurden hervorgehoben.
- d) Die Grundanforderungen an das Planungs- und Bauziel sowie die Kompetenzen bei Planung und Bau wurden aktualisiert.

## Frühere Ausgaben

DIN 2000: 1941-12, 1959-05, 1973-11

## 1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die zentrale Trinkwasserversorgung und definiert grundlegende Anforderungen an Trinkwasser sowie an Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Versorgungsanlagen.

Nicht Gegenstand dieser Norm sind:

- Anlagen außerhalb des Verantwortungsbereichs des Trägers der zentralen Trinkwasserversorgung;
- Anlagen, die nur wenige Abnehmer auf einzelnen oder einigen Grundstücken mit Trinkwasser versorgen;
- Anlagen der Trinkwasser-Installation (siehe DIN 1988-1 bis DIN 1988-8).

Hinsichtlich weitergehender Regelungen wird auf den Anhang A sowie das nationale Normen- und das DVGW-Regelwerk verwiesen<sup>1)</sup>.

## 2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 1988-1, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) — Allgemeines; Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-2, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) — Planung und Ausführung; Bauteile, Apparate, Werkstoff; Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-3, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) — Ermittlung der Rohrdurchmesser; Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-4, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) — Schutz des Trinkwassers, Erhaltung der Trinkwassergüte; Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-5, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) — Druckerhöhung und Druckminderung; Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-6, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) — Feuerlöscher- und Brandschutzanlagen; Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-7, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) — Vermeidung von Korrosionsschäden und Steinbildung; Technische Regel des DVGW.*

---

1) Informationen über das Technische Regelwerk Wasser einschließlich der Rechts- und Verwaltungsvorschriften erteilt: DITR Deutsches Informationszentrum für Technische Regeln, 10772 Berlin (Internet: [www.din.de/beuth](http://www.din.de/beuth)). Das DVGW-Regelwerk ist zu beziehen durch: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Postfach 14 01 51, 53056 Bonn (Internet: [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de)).

- DIN 1988-8, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) — Betrieb der Anlagen; Technische Regel des DVGW.*
- DIN 2001, *Eigen- und Einzeltrinkwasserversorgung — Leitsätze für Anforderungen an Trinkwasser, Planung, Bau und Betrieb der Anlagen; Technische Regel des DVGW.*
- DIN 2425-1, *Planwerke für die Versorgungswirtschaft, die Wasserwirtschaft und für Fernleitungen — Rohrnetzpläne der öffentlichen Gas- und Wasserversorgung.*
- DIN 2425-3, *Planwerke für die Versorgungswirtschaft, die Wasserwirtschaft und für Fernleitungen — Pläne für Rohrfernleitungen; Technische Regel des DVGW.*
- DIN 2425-5, *Planwerke für die Versorgungswirtschaft, die Wasserwirtschaft und für Fernleitungen — Karten und Pläne der Wasserwirtschaft.*
- DIN 2880, *Anwendung von Zementmörtel-Auskleidung für Gussrohre, Stahlrohre und Formstücke.*
- E DIN 50930-6, *Korrosion der Metalle — Korrosion metallischer Werkstoffe im Innern von Rohrleitungen, Behältern und Apparaten bei Korrosionsbelastung durch Wässer — Teil 6: Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit.*
- DIN EN 805, *Wasserversorgung — Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden; Deutsche Fassung EN 805:2000.*
- DIN EN 1508, *Wasserversorgung — Anforderungen an Systeme und Bestandteile der Wasserspeicherung; Deutsche Fassung EN 1508:1998.*
- E DIN EN 12502-1, *Korrosionsschutz metallischer Werkstoffe — Korrosionswahrscheinlichkeit in Wasserleitungssystemen — Teil 1: Allgemeines; Deutsche Fassung prEN 12502-1:1996.*
- DVGW W 101, *Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete — I. Teil: Schutzgebiete für Grundwasser.*
- DVGW W 102, *Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete — II. Teil: Schutzgebiete für Talsperren.*
- DVGW W 216, *Versorgung mit unterschiedlichen Wässern.*
- DVGW W 251, *Eignung von Wasser aus Fließgewässern als Rohstoff für die Trinkwasserversorgung.*
- DVGW W 270, *Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich — Prüfung und Bewertung.*
- DVGW W 291, *Reinigung und Desinfektion von Wasserverteilungsanlagen.*
- DVGW W 347, *Hygienische Anforderungen an zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich — Prüfung und Bewertung.*
- DVGW W 1000, *Anforderungen an Trinkwasserversorgungsunternehmen.*
- DVGW VP 800, *Anforderungen an das Qualitätsmanagement von Wasserlaboratorien.*
- [1] Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung. Physikalische, chemische, biologische und bakteriologische Verfahren. Loseblattsammlung in 4 Ringordnern.
- [2] KTW 5: Gesundheitliche Beurteilung von Kunststoffen und anderen nichtmetallischen Werkstoffen im Rahmen des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes für den Trinkwasserbereich;
1. Mitteilung: Bundesgesundheitsblatt 20 (1977) S. 10–13, 56–61.
  2. Mitteilung: Bundesgesundheitsblatt 20 (1977) S. 124–129.
  3. Mitteilung: Bundesgesundheitsblatt 22 (1979) S. 213–216.
  4. Mitteilung: Bundesgesundheitsblatt 22 (1979) S. 264–265.
  5. Mitteilung: Bundesgesundheitsblatt 28 (1985) S. 371–374.
  6. Mitteilung: Bundesgesundheitsblatt 30 (1987) S. 178.